

Eignungs- und Orientierungspraktikum

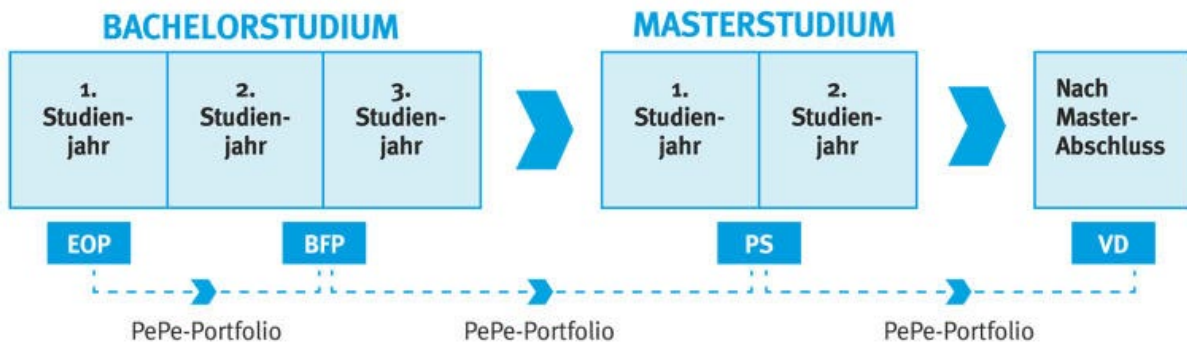
Informationen Sommersemester 2024

Das Wichtigste im Überblick.....	2
Die Praxisphasen im Lehramtsstudium	3
Eignungs- und Orientierungspraktikum 2016	4
Aufbau des Moduls Eignungs- und Orientierungspraktikum (7 LP)	4
Ziele	4
Inhalte des Seminars	5
Zentraler Lernort: Schule	5
Prüfungsleistung, Abgabe und Korrektur	5
Rechtliche Grundlagen	6
Vor dem Praktikum	7
Information über das Praktikumsmodul	7
Belegung eines Praktikumsseminars	7
Anmeldung zur Prüfung	7
Bewerbung um einen Praktikumsplatz	7
Anmeldung des Praktikums im ZfL	7
Im Praktikum.....	8
Durchführung des Praktikums	8
Änderungen melden.....	8
Einholen der Praktikumsbescheinigung der Schule	8
Nach dem Praktikum	9
Prüfungsleistung erbringen	9
Verbuchung des Praktikumsmoduls.....	9
Anerkennung	10
Grundlagen	10
Vorgehen	10
Beispiele häufiger Anerkennungsanfragen	11
Kontakt.....	11
Portfolio.....	12
Ansprechpersonen	13

Das Wichtigste im Überblick

- Über das Modul EOP informieren
- Seminar in HIS-LSF belegen
- Seminarplatzverteilung abwarten
- Prüfungsleistung in QISPOS anmelden
- Um einen Praktikumsplatz bewerben
- Praktikumsvereinbarung beim ZfL einreichen: praktika.zfl@uni-muenster.de
- Auf Anmeldebestätigung warten, ggf. nachhaken
- Praktikum durchführen
- Änderungen (Krankheit, Zeitraum...) melden
- Praktikumsbescheinigung von der Schule einholen
- Hausarbeit in Form einer theoriebasierten Eignungs- und Praxisreflexion schreiben
- Korrektur und Information der Lehrenden abwarten
- Praktikumsbescheinigung beim ZfL einreichen: verbuchungen.zfl@uni-muenster.de
- Bei Fragen die Abteilung Praxisphasen kontaktieren: <http://go.wwu.de/iz2p3>

Die Praxisphasen im Lehramtsstudium



Gültig für Studierende mit Studienbeginn ab WiSe 2016/2017

Während des Lehramtsstudiums müssen als Zugangsvoraussetzung zum [Vorbereitungsdienst \(VD\)](#) folgende Praxisphasen absolviert werden:

[Eignungs- und Orientierungspraktikum 2016](#)

Das Eignungs- und Orientierungspraktikum (EOP) ist ein schulisches Praktikum, das von Lehrenden der Universität Münster in speziellen Seminaren der Bildungswissenschaften vorbereitet und begleitet wird. Das Praktikum soll möglichst im ersten Studienjahr durchgeführt werden und umfasst 5 Wochen und 150 Stunden.

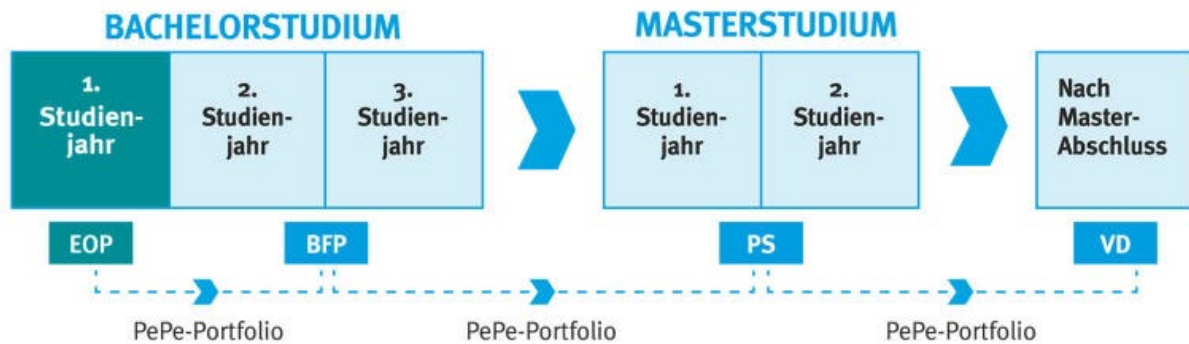
[Berufsfeldpraktikum 2016](#)

Das Berufsfeldpraktikum (BFP) soll in außerschulischen Einrichtungen absolviert werden. Das Praktikum wird von Lehrenden der Universität Münster in speziellen Seminaren der Bildungswissenschaften vorbereitet und begleitet. Es findet in der Regel nach dem Eignungs- und Orientierungspraktikum statt und umfasst 4 Wochen und 140 Stunden.

[Praxissemester](#)

Das Praxissemester (PS) ist ein zentrales Modul des Masterstudiums gemäß Lehrerausbildungsgesetz 2009 in der Fassung von 2016. Es beinhaltet ein fünfmonatiges schulisches Langzeitpraktikum im angestrebten Lehramt, das bildungswissenschaftlich und fachdidaktisch vorbereitet und begleitet wird.

Eignungs- und Orientierungspraktikum 2016



Das Eignungs- und Orientierungspraktikum nach LABG 2009 in der Fassung von 2016 wird von Studierenden mit Studienbeginn ab WiSe 2016/2017 absolviert. Ziel des fünfwöchigen Eignungs- und Orientierungspraktikums während des ersten Bachelor-Studienjahres ist es, Ihnen zu Beginn des Studiums die Möglichkeit zu geben, im angestrebten Beruf erste Erfahrungen zu sammeln und Ihre Berufswahl im Rahmen einer Eignungs- und Praxisreflexion zu überprüfen. Der konkrete Einblick in das Berufsfeld Schule soll Ihnen im Anschluss ein zielgerichtetes Studium ermöglichen. [Eignungs- und Orientierungspraktikum](#)

Aufbau des Moduls Eignungs- und Orientierungspraktikum (7 LP)

Bestandteile	Format	Anforderung
Seminar	Praktikumsseminar zum Eignungs- und Orientierungspraktikum	Aktive Mitarbeit
Praktikum	Schulisches Praktikum	5 Wochen und 150 Stunden
Modulabschlussprüfung	In Anbindung an Praktikumsseminar und Praxisphase	Hausarbeit in Form einer theoriebasierten Eignungs- und Praxisreflexion im Portfolio (12 Seiten, benotet)

Ziele

Das Eignungs- und Orientierungspraktikum dient der Beobachtung und dem Kennenlernen ausgewählter schulischer Praxisfelder und der Vielfalt der Aufgaben in diesen Berufsfeldern. Es will den Studierenden (auf der Grundlage eines in einer Begleitveranstaltung vermittelten theoretischen Bezugsrahmens) die Einordnung und das Verständnis der beobachteten Phänomene ermöglichen und zur Klärung des eigenen Berufswunsches mittels einer Eignungs- und Praxisreflexion beitragen. Die kontinuierliche Reflexion des Berufswunsches Lehramt wird über alle Praxisphasen hinweg begleitet durch die Arbeit mit dem Portfolio.

[PePe-Portfolio](#)

Inhalte des Seminars

Wesentliche Inhalte, Themen und Fragestellungen der Begleitveranstaltung beziehen sich auf Formen und Verfahrensweisen wissenschaftlicher Beobachtungen, Formen der Kooperation der Schule mit Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, Bildungs- und Erziehungsaufträge der Einrichtungen, Fragen der Inklusion, Organisationsformen, didaktische Gestaltung sowie Berufsbilder.

Zentraler Lernort: Schule

Die Studierenden absolvieren die verpflichtenden 150 Stunden, d. h. 30 Stunden pro Woche in allen Bereichen schulischen Arbeitens. In den 30 Stunden inbegriffen sind auch Tätigkeiten wie die Vor- und Nachbereitung von ersten Unterrichtssequenzen, Planung und Auswertung von Beobachtungssequenzen, Teilnahme an Konferenzen, schulischen Veranstaltungen, Ausflügen etc. Dabei sollten die Studierenden ca. 20 Stunden pro Woche in der Praktikumschule anwesend sein. Berufsrelevante Erfahrungen können durch Unterrichtshospitationen oder erste eigene, eher punktuelle Gestaltungen von Lehr-Lern-Sequenzen sowie durch Mitarbeit in Schulprojekten, Exkursionsbegleitungen und Beteiligung an Sprachförderungen o. ä. gesammelt werden.

Prüfungsleistung, Abgabe und Korrektur

Von der regelhaften Frist zur Einreichung der Leistung gemäß Praktikumsordnung, die dies sechs Wochen nach Abschluss der Praxisphase vorsieht, kann dann abgewichen werden, wenn

- die Studierenden formlos nachweisen können, dass mit den Lehrenden eine andere, schriftlich fixierte Terminvereinbarung vorlag

oder

- ein Härtefall nachgewiesen werden kann, der die rechtzeitige Einreichung der Leistung verhinderte. Der Härtefall ist vor Ablauf der Abgabefrist bei den Lehrenden anzuzeigen, nach Ablauf der Frist bei den Modulbeauftragten, sofern die Lehrenden nicht mehr erreichbar sind. Es ist mit geeigneten Dokumenten zu belegen, dass die Einhaltung der Frist nicht möglich ist oder war (z. B. bei Krankheit über eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung).

Sofern keiner dieser Fälle vorliegt, gilt die angemeldete Leistung, wenn sie nicht eingereicht wurde, spätestens zwei Durchgänge nach der Lehrveranstaltung als nicht bestanden.

Zwei Durchgänge bemessen sich wie folgt: Die Prüfungsanmeldung in QISPOS ist veranstaltungsbezogen und kann somit ausschließlich im Semester der Seminarteilnahme erfolgen. Binnen zwei vorlesungsfreier Zeiten nach der Prüfungsanmeldung muss die Praxisphase durchgeführt werden und die Abgabe der Leistung (wie oben ausgeführt) erfolgen.

Sofern einer der genannten Ausnahmefälle vorliegt und die ursprünglichen Lehrenden nicht mehr zur Verfügung stehen, wird durch die Modulbeauftragten eine neue Prüferin bzw. ein neuer Prüfer zugewiesen. Die Studierenden führen ein verpflichtendes Beratungsgespräch mit der neuen Prüferin bzw. dem neuen Prüfer, um die Leitlinien für die Erstellung der Leistung zu klären (Seminarinhalte, Aufgabe/n in der Praxisphase, Themenstellung der Ausarbeitung usw.).

Die Korrektur der Prüfungsleistung durch die betreuenden Lehrenden erfolgt i. d. R. bis spätestens sechs Wochen nach Abgabe der Arbeit.

Rechtliche Grundlagen

[Lehrerausbildungsgesetz - LABG 2009 in der Fassung von 2016](#)

[Praxiselemente in den lehramtsbezogenen Studiengängen - Runderlass](#)

[Prüfungsordnungen nach Lehrämtern](#)

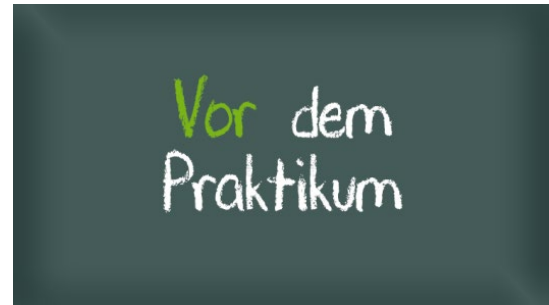
[Rechtshinweise](#)

Vor dem Praktikum

Information über das Praktikumsmodul

Informieren Sie sich über die Anforderungen des Praktikums im Bereich "Ziele und Inhalte" und mittels der Rechtsgrundlagen.

[Ziele und Inhalte](#) | [Downloads](#)



Belegung eines Praktikumsseminars

Belegen Sie ein für Ihr Praktikum ausgewiesenes Praktikumsseminar in HIS-LSF. Voraussetzung für eine Zulassung zum Praktikum ist die Teilnahme an einem ausgewiesenen Praktikumsseminar vor Antritt der Praxisphase.

[Vorlesungsverzeichnis: HIS-LSF](#)

Anmeldung zur Prüfung

Melden Sie die Prüfungsleistung in QISPOS zu den für das Semester gültigen Anmeldefristen an.
[QISPOS](#)

Bewerbung um einen Praktikumsplatz

Recherchieren Sie eigenständig nach einem Praktikumsplatz. Bewerben Sie sich bei in Frage kommenden Schulen frühzeitig um einen Praktikumsplatz und lassen Sie die Zusage in der Praktikumsvereinbarung durch Unterschrift und Stempel der Schule bestätigen.

[Checklisten für die Bewerbung \(PDF\)](#) | [Praktikumsvereinbarung \(PDF\)](#)

Anmeldung des Praktikums im ZfL

Melden Sie das Praktikum spätestens 14 Tage vor Praktikumsbeginn mit der vollständig ausgefüllten, auch von Ihnen selbst unterschriebenen Praktikumsvereinbarung im ZfL an. Nach erfolgter Prüfung erhalten Sie die Anmeldebestätigung per E-Mail.

✉ praktika.zfl@uni-muenster.de

Im Praktikum

Durchführung des Praktikums

Das Eignungs- und Orientierungspraktikum hat eine Dauer von fünf Wochen. Der Umfang der absolvierten Leistungen im Praktikum muss in jedem Fall mindestens 150 Stunden, d. h. 30 Stunden pro Woche umfassen. Die Studierenden absolvieren die verpflichtenden 30 Stunden in allen Bereichen schulischen Arbeitens. In den 30 Stunden inbegriffen sind auch Tätigkeiten wie die Vor- und Nachbereitung von Unterricht, Planung und Auswertung von Beobachtungssequenzen, Teilnahme an Konferenzen, schulischen Veranstaltungen, Ausflügen etc. Dabei sollten die Studierenden ca. 20 Stunden pro Woche in der Praktikumschule anwesend sein. Die übrigen Stunden entfallen auf die Vor- und Nachbereitung von Unterricht, Planung und Auswertung von Beobachtungssequenzen.



Änderungen melden

Melden Sie Krankheitstage und Änderungen (z. B. Zeitraum) umgehend per E-Mail beim ZfL.

Bitte beachten Sie: Wenn Sie mehr als drei Tage krank sind, benötigen wir zusätzlich ein Attest von Ihnen. Das können Sie gern per E-Mail senden. Bei bis zu drei Krankheitstagen können Sie die versäumten Stunden in Absprache mit der Schule an anderen Tagen nacharbeiten. Sollte das zeitlich nicht mehr passen oder Sie mehr als drei Tage krank sein, müssen Sie das Praktikum entsprechend verlängern. Bitte teilen Sie uns in diesem Fall das neue Enddatum bzw. die Termine der Nachholstage mit, damit Ihre Anmeldung korrigiert werden kann.

✉ praktika.zfl@uni-muenster.de

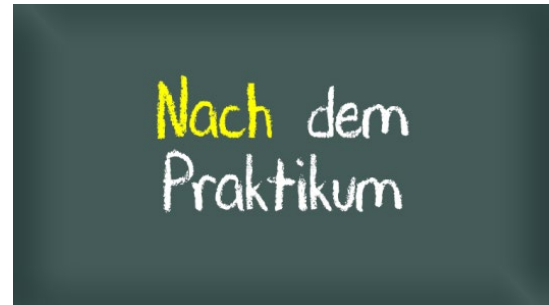
Einholen der Praktikumsbescheinigung der Schule

Lassen Sie sich zum Ende von der Schule die Praktikumsbescheinigung ausstellen. Den Vordruck finden Sie im unteren Abschnitt der Anmeldebestätigung. Die Bescheinigung ist nur mit Unterschrift und Stempel gültig.

Nach dem Praktikum

Prüfungsleistung erbringen

Erstellen Sie die Theoriebasierte Eignungs- und Praxisreflexion und warten Sie die Nachricht über die erfolgte Korrektur von den Lehrenden ab. Die Lehrenden teilen uns elektronisch mit, ob Sie die Prüfungsleistung bestanden haben und schicken uns Ihre Note.



Verbuchung des Praktikumsmoduls

Für die Verbuchung des Moduls müssen Sie die Praktikumsbescheinigung per E-Mail an das ZfL senden. Nach erfolgreicher Prüfung der Unterlagen wird das Modul in QISPOS verbucht.

✉ verbuchungen.zfl@uni-muenster.de

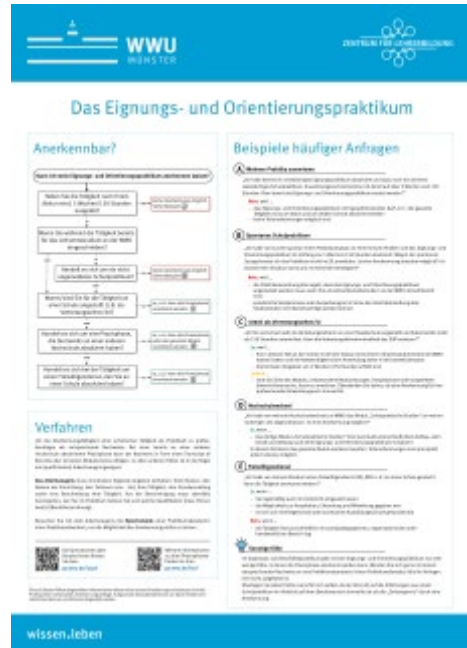
Anerkennung

Grundlagen

Grundsätzlich müssen alle Praktika im Lehramtsstudium spätestens 14 Tage vor deren Beginn im ZfL angemeldet werden. Angemeldete und damit im Vorfeld vom ZfL genehmigte Praktika werden nach Vorlage einer Praktikumsbescheinigung durch das ZfL verbucht.

Nicht angemeldete Praxistätigkeiten können nur als Eignungs- und Orientierungspraktikum anerkannt werden, wenn sie den Bedingungen entsprechen, die in § 7 Absatz 1 der Praktikumsordnung definiert werden. Die Prüfung wird durch die EOP-Modulbeauftragten vorgenommen, die ggf. eine Anerkennung ausstellen.

[Praktikumsordnung Bachelor - LABG 2009 in der Fassung von 2016 \(PDF\)](#)



Vorgehen

Absolvierte Praktika an anderen Hochschulen

Zur Prüfung, ob eine vollständige oder teilweise Anerkennung Ihrer bereits an einer anderen Hochschule absolvierten Praktika möglich ist, benötigen wir einen Nachweis der entsprechenden Leistungen. Bitte wenden Sie sich mit den entsprechenden Nachweisen, z. B. in Form eines Transcript of Records oder einzelnen Modulscheinen, an eine Praktikumsberaterin oder einen Praktikumsberater.

Außeruniversitäre Tätigkeiten vor dem Studium

Um die Anerkennungsfähigkeit einer schulischen Tätigkeit vor Ihrem Hochschulstudium als Praktikum prüfen zu lassen, benötigen Sie ein (qualifiziertes) Arbeitszeugnis. Das Arbeitszeugnis muss mindestens folgende Angaben enthalten: Ihren Namen, den Namen der Einrichtung/Schule, den Zeitraum (von - bis) Ihrer Tätigkeit, den Stundenumfang sowie eine Beschreibung Ihrer Tätigkeit. Reichen Sie das Arbeitszeugnis bei einer Praktikumsberaterin oder einem Praktikumsberater ein, um die Möglichkeit der Anerkennung prüfen zu lassen.

Nicht angemeldete Schulpraktika während des Studiums

Schulpraktika, die während des Studiums nicht angemeldet und damit privat durchgeführt worden sind, können nachträglich nicht anerkannt werden, auch wenn die sonstigen formalen Voraussetzungen erfüllt sind. Tätigkeiten in der Schule können nur dann anerkannt werden, wenn die Notwendigkeit einer Anmeldung und Zulassung durch das ZfL nicht bestanden hat. Dies ist beispielsweise dann der Fall, wenn Sie als angestellte Vertretungslehrkraft in der Schule tätig sind/waren und somit ein anderer Status als der einer Lehramtspraktikantin bzw. eines Lehramtspraktikanten der Universität Münster gegeben ist/war.

Beispiele häufiger Anerkennungsanfragen

Einige Tätigkeiten werden überdurchschnittlich häufig zur Prüfung vorgelegt. In der verlinkten Grafik stellen wir diese Fälle kurz vor und erklären die relevanten Kriterien der Anerkennungsfähigkeit. Die aufgeführten Beispiele ersetzen nicht die Prüfung Ihres individuellen Falls, sondern dienen lediglich der Information.

[Beispiele häufiger EOP-Anerkennungsanfrage \(PDF\)](#)

Kontakt

Schicken Sie uns Ihre Daten (Matrikelnummer, Studiengang, Fächer) und die Anerkennungsunterlagen per E-Mail an:

✉ anerkennungen.zfl@uni-muenster.de

Folgende Personen helfen Ihnen bei Anliegen zur Anerkennung des Eignungs- und Orientierungspraktikums gerne weiter:

[Daniel Halkiew](#) | [Dr. Jutta Walke](#) | [Dr. Henrik Streffer](#) | [Sandra Mester \(für BK-Studierende\)](#)

Portfolio

Alle Praxisphasen der Lehrer*innenausbildung (LABG 2009 in der Fassung 2016) müssen verpflichtend in einem Portfolio dokumentiert werden. Für Lehramtsstudierende der Universität Münster wurde das PePe-Portfolio (Praxisphasen-Portfolio) entwickelt: Ein Ordner mit Registern und Einlegeblättern, die verschiedene Impulse und Anregungen zur Durchführung und Reflexion der Praktika enthalten. Die Studierenden bearbeiten das PePe-Portfolio selbstverantwortlich und haben so die Möglichkeit, ihre professionelle Entwicklung und ihre erworbenen Qualifikationen sichtbar zu machen.

PePe Portfolio

Mit dem PePe-Portfolio, dem Praxisphasen-Portfolio der Universität Münster, sollen den Studierenden der Lehramtsstudiengänge die Vorteile eines offen strukturierten Portfolios zur Verfügung gestellt werden. Das PePe-Portfolio ermöglicht die Dokumentation und Reflexion des eigenen Lernprozesses und soll Sie als Studierende in Ihrem Professionalisierungsprozess auf dem Weg zum Lehrer*innenberuf begleiten.

Für die Praxisreflexion (Prüfungsleistung) im EOP und BFP entwickeln Sie nach dem Prinzip des Forschenden Lernens relevante Fragestellungen, denen Sie anhand einer strukturierten Beobachtung oder auch anderer empirischer Methoden nachgehen. Das Portfolio hilft Ihnen dabei, entsprechende Beobachtungsaufträge und Fragestellungen zu entwickeln und Ihre Ergebnisse angemessen zu reflektieren. Ziel der Portfolioarbeit ist es, diskursfähige Texte zu erstellen, mit dem Sie z. B. in den kommunikativen Austausch mit den Lehrerenden gehen können.

Sämtliche Einlegeblätter mit vielfältigen Reflexionsimpulsen können in der digital bearbeitbaren Fassung oder zum Ausdrucken kostenlos heruntergeladen werden. Außerdem stehen diverse Zusatzmaterialien für Sie bereit, die das Portfolio und Ihre individuelle Professionalisierung wertvoll ergänzen. Neue Einlegeblätter, die in der Auflage 2019 hinzugekommen sind, finden Sie zur Ergänzung Ihrer früheren Portfolioversion von 2016 als gesonderte Download-Dokumente.

[Downloads](#)

Ansprechpersonen

Anliegen	Ansprechpersonen
Anmeldung	Bettina Schiebe / Rebecca Buchecker
Verbuchung	Rebecca Buchecker
Beratung + Anerkennung	Daniel Halkiew
Beratung + Anerkennung	Dr. Jutta Walke
Beratung + Anerkennung	Dr. Henrik Streffer (Institut für EW)
Beratung + Anerkennung (nur BK)	Sandra Mester (IBL der FH)